

Eine Amokgeschichte und viel aus dem Leben einer jungen Autorin

Im Rahmen der „11. Backnanger LiteraTour“ stellte Lea-Lina Oppermann ihr Buch „Was wir dachten, was wir taten“ im Beruflichen Schulzentrum vor. Über die Lesung der jungen Autorin berichten die Schüler **Dominik Mayländer und Emre Yasar von der Gewerblichen Schule Backnang, Klasse E2FS1.**

Oppermann wurde 1998 in Berlin geboren und wuchs in Nordrhein-Westfalen auf. Nach ihrem Abitur studierte Sie Sprechkunst an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Am Beruf der Autorin fasziniert sie, dass man sich beim Schreiben vollständig in eine andere Person hineinversetzen kann und bei der Gestaltung seiner Geschichten alle Freiheiten hat. Ihre Bücher handeln meist von Themen, über welche sie sich in ihrem Alltag viele Gedanken macht.

Ihr Roman „Was wir dachten, was wir taten“ – inspiriert von einem Fehlalarm an ihrer Schule - begann sie mit 17 Jahren zu schreiben und stellte diesen mit 19 Jahren fertig. Er handelt von einer Klasse, welche gemeinsam mit ihrem Lehrer einen Amoklauf aus nächster Nähe erlebt. Statt so zu handeln, wie man es von einem Amokläufer erwarten würde, zerrt er die Geheimnisse der Schüler und des Lehrers an die Oberfläche, welche sich zuvor hinter gut gesicherten Fassaden verborgen hatten. Bald sind die Grenzen so weit überschritten, dass es für niemanden, egal ob Schüler oder Lehrer, noch ein Zurück gibt.

Neben dem spannenden und fast szenischen Lesen aus den unterschiedlichen Perspektiven der drei Protagonisten, berichtete Lea-Lina Oppermann auch über den Alltag und die Arbeit als Schriftstellerin mit all seinen Facetten. Sie erzählte, dass sie schon immer schreiben wollte und was sie inspiriert. Dabei spielt auch die persönliche Beziehung zu ihrer Großmutter eine Rolle, die aufgrund einer psychischen Störung in verschiedenen Wahrnehmungswelten lebt. Auch von ihren Eltern, welche ihren Weg zur Autorin positiv beeinflussten, berichtete sie.

Für Fragen des Publikums nahm sie sich Zeit und antwortete offen und ausführlich. So erklärte sie beispielsweise detailreich den Weg von einer Idee bis zum fertigen Buch im Regal. Lea-Lina Oppermann zeigte sich als sehr sympathische und kreative Person, die es zu verstehen weiß, ein Buch spannend und aufregend vorzustellen.

Wir haben die Veranstaltung sehr genossen und würden uns auch freuen hautnah bei einer Lesung aus ihrem neuen Roman „Fürchtet uns, wir sind die Zukunft“ teilnehmen zu können.

Dominik Mayländer und Emre Yasar, Gewerbliche Schule Backnang, Klasse E2FS1.